



Benutzerhandbuch

Wireless AC Day/Night HD Mini Bullet Cloud Camera

Übersicht über das Benutzerhandbuch

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Informationen in diesem Dokument sind möglicherweise im Zuge der Entwicklung und Anpassung unserer Dienste und Websites überholt und damit nicht mehr relevant. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website www.mydlink.com.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.0	29 de abril 2014	DCS-7000L Überarbeitung A1 mit Firmware-Version 1.00
1.01	Oktober 07,2015	Systemanforderungen aktualisiert

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2015 D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Ubersicht über das Benutzerhandbuch2
Überarbeitungen des Handbuchs2
Marken2
Produktübersicht4
Packungsinhalt4
Einführung6
Funktionen und Leistungsmerkmale7
Hardware-Überblick8
Vorderseite8
Rückseite9
Anpassen der Bildschärfe10
Software-Installation11
Joitware mistaliation
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen12
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen12 Assistent für die Einrichtung der Kamera16
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen12
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen12 Assistent für die Einrichtung der Kamera16 Windows-Benutzer16 Mac-Benutzer17
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen

Set	up	.25
	Der Setup-Assistent	.25
	Netzwerkeinrichtung	.31
	Einrichtung des drahtlosen Netzes	.34
	Dynamischer DNS (DDNS)	.35
	Bildeinrichtung	.36
	Audio und Video	.38
	Voreinstellung	.40
	Bewegungserkennung	.42
	Tonerkennung	
	Uhrzeit und Datum	.44
	Ereigniseinrichtung	.45
	SD-Karte	.52
Erw	eitert	.53
	ICR und IR:	.53
	HTTPS	.54
	Zugriffsliste	.55
Ver	waltung und Wartung	.56
	Geräteverwaltung	.56
	System	.57
	Firmware-Upgrade	.58
Sta	tus	.59
	Geräteinfo	.59
	Protokolle	.60
	Hilfe	.61

Technische Daten......62

Produktübersicht Packungsinhalt



DCS-7000L Wireless AC Day/Night HD Mini Bullet Cloud Camera



Wandmontage-Set



Netzteil



CD-ROM mit Benutzerhandbuch und Software



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als in dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	 Kabelgebundenes (10/100 Fast Ethernet) oder kabelloses (802.11ac/n/g/a) Netzwerk Breitbandmodem und Abonnement bei einem Internetdienstanbieter
Erfordernisse für den CD Installationsassistenten	Computer mit: • Ein PC mit einer Verbindung zu Ihrem Router • Windows 8/7/Vista, Mac OS X 10.7 oder höher
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	Browser-Anforderungen: • Internet Explorer 8 oder höher • Firefox 12 oder höher • Safari 6 oder höher Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.
Erfordernisse für die Website 'mydlink'	Breitbandzugang zum Internet Computer mit: Internet Explorer 8 oder höher Firefox 12 oder höher Safari 6 oder höher Chrome 20 oder höher

Einführung

Wir möchten Ihnen zum Kauf Ihrer DCS-7000L Wireless AC Day/Night HD Mini Bullet Cloud Camera gratulieren, einer vielseitig einsetzbaren Überwachungs- und Sicherheitslösung für Ihren Heimbereich oder für kleine Büros. Für den Tages- oder Nachtbetrieb in Innenbereichen entwickelt, bietet die Kamera auch bei Dunkelheit die gewünschten Resultate bei Entfernungen von bis zu fünf Metern.

Dank der Unterstützung des Standards IEEE 802.11ac (Wireless AC), durch den eine kabelgebundene Vernetzung überflüssig wird, kann die DCS-7000L mittels Fernzugriff über Ihr lokales Netz von jedem PC/Notebook aus oder über das Internet mithilfe eines Webbrowsers gesteuert werden. Der einfache Installationsvorgang und die intuitiv nutzbare webbasierte Benutzeroberfläche ermöglichen eine einfache Integration in Ihr bereits vorhandenes Netzwerk.

Die im Lieferumfang enthaltene hochentwickelte Software D-ViewCam[™] von D-Link bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu 32 Netzwerkkameras zu verwalten, E-Mail-Benachrichtigungen einzurichten, die, durch ein bestimmtes Ereignis ausgelöst, automatisch an Sie gesendet werden, sowie die Bewegungserkennungsfunktion für Videoaufnahmen zur direkten Übertragung auf eine Festplatte zu nutzen. Mit D-ViewCam[™] können Sie auch zur weiteren Vereinfachung Ihrer Verwaltungsaufgaben einen Lageplan zur Erstellung eines realistischen Layouts des Einsatzortes hochladen, an dem die Kameras aufgestellt sind.

Funktionen und Leistungsmerkmale

Einfache Handhabung

Die DCS-7000L stellt ein unabhängiges System mit einem eingebauten Hauptprozessor dar, die keine spezielle Hardware oder Software erforderlich macht. Die DCS-7000L unterstützt ActiveX für den Internet Explorer und den Java-Modus für andere Browser wie Chrome®, Firefox®, und Safari®.

Unterstützt eine Vielzahl von Plattformen

Unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, HTTP und andere verwandte Internetprotokolle. Die DCS-7000L kann aufgrund ihrer auf Standards basierenden Funktionen auch einfach in andere Internet/Intranet-Anwendungen integriert werden.

Web-Konfiguration

Mit einem Standard-Webbrowser können Administratoren die DCS-7000L direkt von der eigenen Webseite über ein Intranet oder das Internet konfigurieren und verwalten. Dies bedeutet, dass Sie von jedem Standort in der Welt jederzeit Zugriff auf Ihre DCS-7000L haben.

Ganztagsüberwachung mit Farbwiedergabe bei Restlicht

Dank der integrierten Infrarot-LEDs, die eine Überwachung rund um die Uhr auch in schwach ausgeleuchteten Bereichen oder Bereichen völliger Dunkelheit ermöglichen, erweist sich die DCS-7000L als ein vielseitiges Sicherungs- und Überwachungsgerät.

Breite Anwendungspalette

Mit den heutigen Hochgeschwindigkeits-Internetdiensten bietet die DCS-7000L eine ideale Lösung zur Bereitstellung von Live-Videobildern über das Intranet und Internet für die Fernüberwachung. Die DCS-7000L ermöglicht den Fernzugriff mit einem Webbrowser zur Betrachtung von live Bildern und der Administrator kann die DCS-7000L jederzeit und von überall in der Welt aus verwalten und steuern. Es bieten sich viele Anwendungsmöglichkeiten an, wie die gewerbliche und private Überwachung von Häusern, Büros, Banken, Krankenhäusern, Kinderbetreuungszentren und Vergnügungsparks.

Unterstützung für 802.11ac Wireless oder Ethernet/Fast Ethernet

Die DCS-7000L bietet sowohl IEEE 802.11ac als auch Ethernet/Fast-Ethernet-Konnektivität. Das macht die DCS-7000L einfach integrierbar in Ihre bereits vorhandene Netzwerkumgebung. Die DCS-7000L ist mit 10/100 Mbit/s Ethernet basierten Netzwerken für herkömmlich verkabelte Umgebungen verwendbar und kann für zusätzliche Flexibilität mit 802.11ac Routern oder Access Points genutzt werden. Die Site Survey-Funktion ermöglicht Ihnen auch, alle verfügbaren Drahtlosnetze anzuzeigen und Verbindungen zu ihnen herzustellen.

Fernüberwachungsprogramm

Das Programm D-ViewCam fügt der DCS-7000L erweiterte Funktionen hinzu und ermöglicht Administratoren die Konfiguration und den Zugriff auf die DCS-7000L von einem entfernten Standort aus über ein Intranet oder das Internet. Zu den weiteren Funktionen zählen Bildüberwachung, Speichern von Bildern auf einer Festplatte, Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm sowie Momentaufnahmen.

Hardware-Überblick Vorderseite



1	IR-LEDs	Zur Ausleuchtung des Sichtfeldes der Kamera bei Nacht
2	LED für Stromversorgung und Netzwerkanschluss	Zeigt den aktuellen Status der Kamera
3	Lichtsensor	Prüft und misst die Beleuchtungsbedingungen und wechselt entsprechend zwischen Farbe und Infrarot.
4	Kameraobjektiv	Nimmt Videobilder der Umgebung auf

Rückseite



1	Stromanschluss	Für den Anschluss an den im Lieferumfang enthaltenen Netzadapter (5 V Gleichstrom)
2	Rücksetzknopf (Reset)	Drücken und halten Sie diese Taste 10 Sekunden lang, um die Kameraeinstellungen zurückzusetzen
3	Die WPS-Taste	Drücken Sie 3 Sekunden lang auf diese Taste und drücken Sie dann innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste auf Ihrem Router, um automatisch eine drahtlose Verbindung einzurichten.
4	Audio-Eingang	Zum Anschluss eines Audio-Klinkensteckers, um den eingebauten Audioeingang außer Kraft zu setzen
5	microSD-Karteneinschub	Für eine microSD- oder microSDHC-Karte zum Speichern von Aufnahmen (max. Kapazität 32 GB)
6	Audio-Ausgang	Zum Anschluss eines Audio-Klinkensteckers für den Audio-Ausgang
7	Ethernet-Port	RJ45-Verbindungsstecker für Ethernet

Anpassen der Bildschärfe

m die Bildschärfe der Kamera einzustellen, können Sie mithilfe des Bildschärfeneinstell-Tools (Focus Adjustment Tool) den Blendenring am Objektiv im Uhrzeiger- bzw. Gegenuhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Zur Feineinstellung der Bildschärfe wird die Verwendung des integrierten Bildschärfeneinstell-Tools empfohlen, statt zu versuchen, das Objektiv manuell oder mit irgendwelchen Objekten einzustellen.



Software-Installation

Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung, die Kamera einzurichten:

Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen: Wenn Sie einen mydlink-fähigen Router haben, ist dies die einfachste Möglichkeit zum Einrichten der Kamera. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 12.

Der Assistent für die Einrichtung der Kamera: Wenn Sie keinen mydlink-fähigen Router haben, verwenden Sie den Assistenten zur Installation der Kamera, der Sie durch die Einrichtung und erste Konfiguration der Kamera führt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 16.

Manuelle Hardware-Installation: Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Kamera manuell einrichten. Um jedoch die mydlink-Funktionen Ihrer Kamera zu verwenden, müssen Sie trotzdem den Assistenten zur Installation der Kamera ausführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 18.

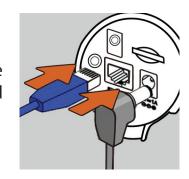
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen

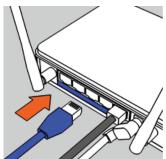
Wenn Sie einen D-Link Cloud-Router haben, können Sie die konfigurationsfreie Einrichtung verwenden. Die konfigurationsfreie Verbindung konfiguriert die Einstellungen der Kamera automatisch für Sie und fügt sie automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kamera einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihre Kamera mit Ihrem mydlink-aktivierten Cloud-Router und die konfigurationsfreie Einrichtungs- und Vernetzungsfunktion konfiguriert Ihre DCS-7000L automatisch und fügt die Kamera auch automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Sie können nun aus der Ferne über die mydlink.com Website auf Ihre DCS-7000L Kamera zur Verwaltung und Überwachung zugreifen.

Ethernet-Kabel anschließen

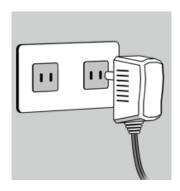
Bei Verwendung einer Ethernet-Verbindung: Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an den Ethernet-Port auf der Rückseite der DCS-7000L an und verbinden Sie sie mit Ihrem Router.





Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an den Gleichstromeingang auf der Rückseite der DCS-7000L an und stecken Sie das Steckernetzteil in eine Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene).



Optional: Funkverbindung mithilfe von WPS

Falls Ihr Router WPS unterstützt, können Sie als Alternative auch die WPS-Taste auf der Kamera verwenden, um problemlos eine sichere drahtlose Verbindung (Funkverbindung) zu Ihrem Netzwerk herzustellen.

So stellen Sie eine Verbindung mithilfe von WPS her:

Schritt 1

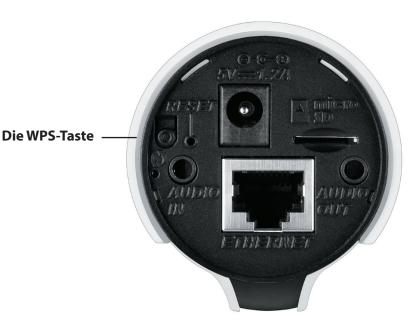
Halten Sie die WPS-Taste etwa 5 - 6 Sekunden lang gedrückt. Die blaue WPS-Status-LED über der Taste blinkt.

Schritt 2

Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste an Ihrem Router. Bei einigen Routern müssen Sie sich zur WPS-Aktivierung möglicherweise auf der Web-Benutzeroberfläche anmelden und dann auf eine entsprechende Schaltfläche klicken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich die WPS-Taste an Ihrem Router genau befindet, finden Sie die entsprechenden Informationen im Benutzerhandbuch Ihres Routers.

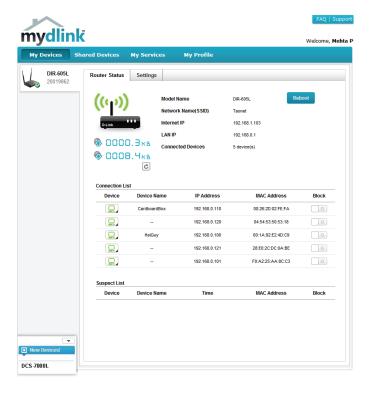
Ihre DCS-7000L stellt automatisch eine drahtlose Verbindung zu Ihrem Router her. Bei Herstellung der Verbindung blinkt die Status-LED. Sobald der Verbindungsprozess abgeschlossen ist, leuchtet die Status-LED durchgehend.

Hinweis: Wenn Ihr Router WPS nicht unterstützt, können Sie weiterhin die Kabelverbindungsmethode (siehe vorherige Seite) verwenden. Nachdem die konfigurationslose Einrichtung abgeschlossen ist, werden die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers automatisch auf die Kamera übertragen.

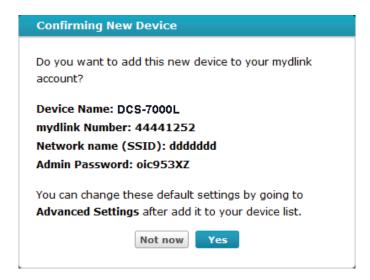


Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrowser auf irgendeinem Computer, rufen Sie http://www.mydlink.com auf und melden Sie sich in Ihrem Konto an. Sobald mydlink Ihre Kamera erkennt, erscheint der Hinweis New Device Found! (Neues Gerät gefunden) im unteren linken Fensterbereich. Klicken Sie auf den Namen des Geräts, um fortzufahren.



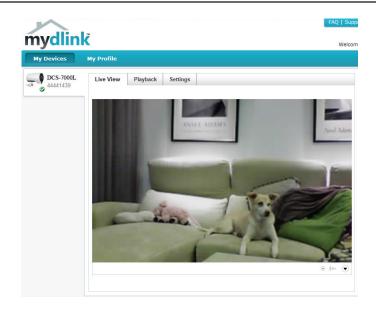
Es wird eine Zusammenfassung und Bestätigung der automatisch konfigurierten Details angezeigt. Notieren Sie sich die Informationen und klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Kamera Ihrem Konto hinzuzufügen.



Die konfigurationslose Einrichtung Ihrer Kamera ist nun abgeschlossen und Ihre Kamera wurde Ihrem mydlink-Konto hinzugefügt. Sie können Ihre Kamera nun auf der Registerkarte 'mydlink Live View' anzeigen.

Falls Sie Ihre Kamera kabellos mit Ihrem Router verbinden möchten, ziehen Sie einfach das Ethernet-Kabel von Ihrer Kamera ab und stellen Sie die Kamera an ihrer vorgesehenen Position auf. Die Funkeinstellungen Ihres Routers wurden automatisch auf die Kamera übertragen, es ist also keine weitere Konfiguration erforderlich.

Ihre Kamera ist nun eingerichtet und Sie können mit "mydlink" auf Seite 21 fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder Sie können mit "Konfiguration" auf Seite 22 fortfahren, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.



Assistent für die Einrichtung der Kamera

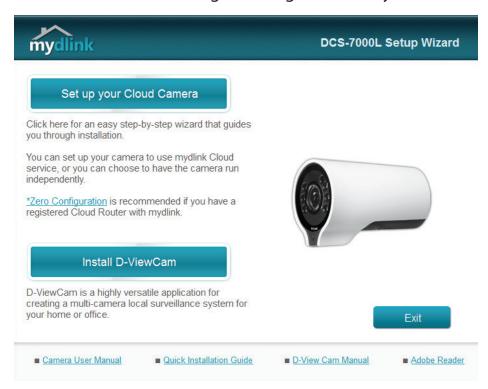
Falls Sie keinen mydlink-fähigen Cloud-Router haben, können Sie den Assistenten für die Einrichtung der Kamera verwenden, der Sie anleitet, wie Sie Ihre Kamera dem mydlink-Dienst hinzufügen können.

Windows-Benutzer

Legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers, um die automatische Programmausführung zu starten. Falls das Autorun-Programm nicht startet, wenn Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs einlegen, öffnen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk unter 'Arbeitsplatz' und doppelklicken Sie auf die Datei autorun.exe.



Sobald der Assistent gestartet ist, klicken Sie einfach auf **Set up your Cloud Camera** (Ihre Cloud-Kamera einrichten). Der Setup-Assistent führt Sie dann schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.

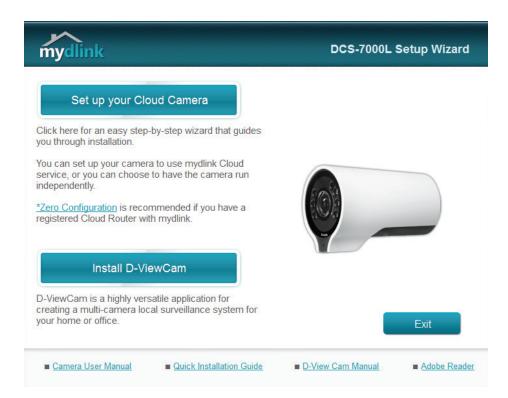


Mac-Benutzer

Legen Sie die Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers. Öffnen Sie auf dem Desktop Ihr CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf die Datei **SetupWizard**.



Nach etwa 20-30 Sekunden, wird der Setup-Assistent geöffnet. Er führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.



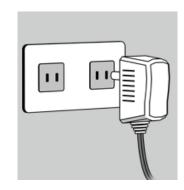
Manuelle Hardware-Installation

Falls Sie Ihre Kamera ohne die Hilfe des Kameraeinrichtungsassistenten einrichten möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Hinweis: Um die mydlink-Funktionen dieses Produkts zu verwenden, müssen Sie den Kameraeinrichtungsassistenten verwenden.

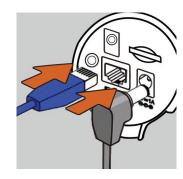
Externes Netzteil anschließen

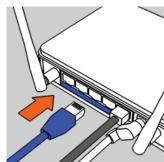
Schließen Sie das externe Netzteil an den Gleichstromeingang auf der Rückseite der DCS-7000L an und stecken Sie das Steckernetzteil in eine Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene).



Ethernet-Kabel anschließen

Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an den Netzwerkkabelanschluss auf der Rückseite der DCS-7000L an und verbinden Sie es mit dem Netzwerk.





Installation Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Dieses Gerät von D-Link kann eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netzwerk (Funknetz) von überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks herstellen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Funksignal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

- 1. Beschränken Sie die Anzahl der Wände und Decken zwischen Ihrem Adapter und anderen Netzwerkgeräten (wie Ihre DCS-7000L) auf ein Minimum jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 30 m reduzieren.
- 2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Ein Neigungswinkel von 2° entspricht einer Wanddicke von 14 m. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
- 3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium, können die Stärke des Funksignals schwächen. Versuchen Sie, Ihre Access Points, drahtlosen Router und andere Netzwerkgeräte so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
- 4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
- 5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder andere Funkfrequenzquellen (wie Mikrowellengeräte) verwenden, könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

WPS - Einrichtung per Knopfdruck

Falls Ihr Router WPS unterstützt, können Sie auch als Alternative die WPS-Taste auf der Kamera verwenden, um problemlos eine sichere drahtlose Verbindung (Funkverbindung) zu Ihrem Netzwerk herzustellen.

So stellen Sie eine Verbindung mithilfe von WPS her:

Schritt 1

Halten Sie die WPS-Taste etwa 5 - 6 Sekunden lang gedrückt. Die blaue WPS-Status-LED über der Taste blinkt.

Schritt 2

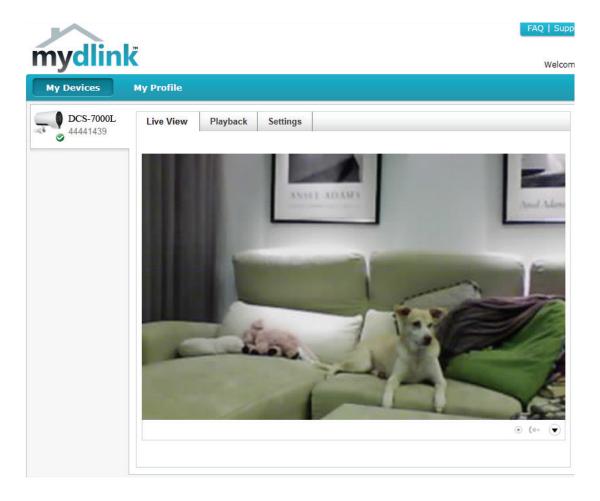
Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste an Ihrem Router. Bei einigen Routern müssen Sie sich zur WPS-Aktivierung möglicherweise auf der Web-Benutzeroberfläche anmelden und dann auf eine entsprechende Schaltfläche klicken.

Ihre DCS-7000L stellt automatisch eine drahtlose Verbindung zu Ihrem Router her. Bei Herstellung der Verbindung blinkt die Status-LED. Sobald der Verbindungsprozess abgeschlossen ist, leuchtet die Status-LED durchgehend.



mydlink

Nach Registrierung Ihrer DCS-7000L Kamera in einem **mydlink**-Konto mithilfe des Assistenten zur Einrichtung der Kamera können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihre Kamera zugreifen. Sobald Sie sich in Ihrem **mydlink**-Konto angemeldet haben, wird ein Fenster, das dem folgenden ähnlich ist, angezeigt:



Nähere Informationen zur Verwendung der Kamera mit mydlink finden Sie im Bereich **Support** der mydlink-Website. Sie können außerdem im Bereich **Benutzerhandbuch** nach Ihrem Produkt suchen. Dort finden Sie die neueste Bedienungsanleitung für die mydlink-Funktionen der Kamera.

Konfiguration

Nach erfolgreicher Durchführung der Anleitungen des Assistenten (Camera Installation Wizard) ist Ihre Kamera einsatzbereit. Mithilfe der integrierten Web-Konfigurationsoberfläche haben Sie einfachen Zugriff auf Ihre DCS-7000L und können sie leicht konfigurieren. Geben Sie nach Abschluss des Assistenten die IP-Adresse Ihrer Kamera in einen Webbrowser ein, zum Beispiel im Internet Explorer[®]. Um sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen **admin** und das von Ihnen während des Einrichtungsprozesses erstellte Kennwort ein. Haben Sie kein Kennwort erstellt, lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts leer. Das ist der vorgegebene Standard. Klicken Sie nach Eingabe Ihres Kennworts auf **OK**.

Hinweis: Wenn Sie Ihren PC direkt mit der Kamera verbinden oder Sie die Kamera in einem geschlossenen Netzwerk verwenden, ist die Standard-IP-Adresse **192.168.0.20**.



Live Video

In diesem Abschnitt werden Live-Videoaufnahmen Ihrer Kamera angezeigt. Durch Auswahl der unten aufgelisteten Symbole können Sie Ihre Kamera bedienen. Sie können auch Ihre Sprache im Dropdown-Menü auf der linken Seite des Bildschirms auswählen.

Mithilfe der Maus können Sie das Live-Video-Bild vergrößern und verkleinern. Durch Klicken mit der rechten Maustaste verkleinern Sie das Bild, durch Klicken mit der linken Maustaste vergrößern Sie es.

SD-Status: Über diese Option wird der Status der SD-Karte angezeigt. Wenn keine SD-Karte eingelegt wurde, wird auf diesem Bildschirm die Meldung "Card Invalid" (Karte ungültig) angezeigt.



*		Die Farbe dieser Anzeige ändert sich, wenn etwas eingetreten ist, was ein Ereignis auslöst. Hinweis: Die Videobewegungserkennungsfunktion der Kamera muss aktiviert sein.
REC	Aufnahmeanzeige	Während einer Aufnahme ändert sich die Farbe dieser Anzeige.
	Steuerfeld	Mit diesem Steuerfeld können Sie die Anzeige innerhalb des Ansichtsbereichs (sofern vordefiniert) der Kamera elektronisch schwenken, neigen sowie vergrößern bzw. verkleinern (als ePTZ zusammengefasst).
\leftrightarrow		Startet die automatische Schwenkfunktion. Der Ansichtsbereich wechselt innerhalb des Sichtfeldes hin und her.
×	Stopp	Stoppt den automatischen Schwenkvorgang.
~	Voreinstellungspfad	Startet die Kamerabewegung entlang dem vorher festgelegten Pfad.

ePTZ Speed Sie können einen Wert zwischen 0 und 64 wählen. 0 ist (ePTZ-Geschwindigkeit): die langsamste und 64 die schnellste.

Global View Dieses Fenster kennzeichnet das Gesamtsichtfeld der (Globale Ansicht): Kamera. Das rote Feld kennzeichnet den sichtbaren Ansichtsbereich (ROI, Region of Interest).

Language Über dieses Menü können Sie die Sprache der (Sprache): Benutzeroberfläche auswählen.

Go to (Zur Position): Wenn Voreinstellungen konfiguriert wurden, können (Voreinstellungsliste) Sie in dieser Liste eine Voreinstellung auswählen, um sie anzuzeigen.

- Videoprofil 1
- Videoprofil 2
- Videoprofil 3
- Vollbildmodus
- Momentaufnahme machen
- Videoclip aufnehmen
- Speicherordner festlegen
- Anhören/Audio Ein (von Mikrofon) stoppen
- Start/Audio Aus (nach Lautsprecher) stoppen



Setup **Der Setup-Assistent**

In diesem Teil können Sie Einichtungsassistenten starten, die Sie durch den Prozess der Konfiguration der verschiedenen Funktionen Ihrer Kamera führen. Wenn es Ihnen keine Probleme bereitet, können Sie die Assistenten überspringen und die erforderlichen Einstellungen manuell selbst vornehmen.

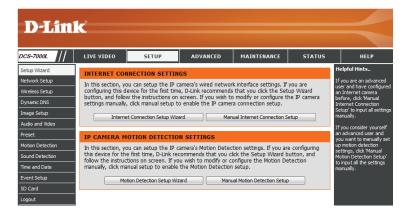
Internet Connection Sie können Ihr Netzwerk mithilfe des Internet Setup Wizard (Setup- Connection Setup Wizard (Setup-Assistent für die Assistent für die Internetverbindung) konfigurieren, der schrittweise Internetverbindung): Anleitungen enthält. Details finden Sie auf Seite "Setup-Assistent für die Internetverbindung" auf Seite 26.

Manuell Internet Wenn Sie jedoch vorziehen, die Internetverbindung Connection Setup Ihrer Kamera manuell einzurichten, finden Sie die (Manuelle entsprechenden erforderlichen Informationen dazu auf Einrichtung der Seite "Netzwerkeinrichtung" auf Seite 31. Internetverbindung):

Bewegung Detection Sie können die Bewegungserkennung mithilfe des Setup Wizard (Setup- Setup-Assistenten für die Bewegungserkennung (Motion Assistent für die Detection Setup Wizard) konfigurieren, der schrittweise Bewegungserkennung): Anleitungen enthält. Details finden Sie auf Seite "Der Setup-Assistent für die Bewegungserkennung" auf Seite 29.

Manuell Bewegung

Detection Setup Wenn Sie iedoch vorziehen. die (Manuelle Bewegungserkennungsfunktionen der Kamera manuell Einrichtung der einzurichten, finden Sie die entsprechenden erforderlichen Bewegungserkennung): Informationen dazu auf Seite "Bewegungserkennung" auf Seite 42.



Setup-Assistent für die Internetverbindung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess Ihrer neuen D-Link-Kamera und hilft Ihnen, eine Verbindung der Kamera zum Internet herzustellen. Beachten Sie, dass dieser Assistent Ihre Kamera nicht bei mydlink. com registriert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie **Automatic IP Address** (Automatische IP-Adresse), wenn Sie möchten, dass Ihr DHCP-Server (in der Regel auf Ihrem Router aktiviert) der Kamera ihre IP-Einstellungen zuweist. Wenn Sie die IP-Einstellungen manuell zuweisen möchten, wählen Sie **Static IP Address** (Statische IP-Adresse) und machen Sie die folgenden Angaben:

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie eine IP-Adresse für Ihre Kamera ein.

Subnet Mask Geben Sie die Subnetzmaske Ihres Netzwerks ein. (Subnetzmaske):

Default Gateway Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse an. Das ist in (Standard-Gateway): der Regel die IP-Adresse Ihres Routers.

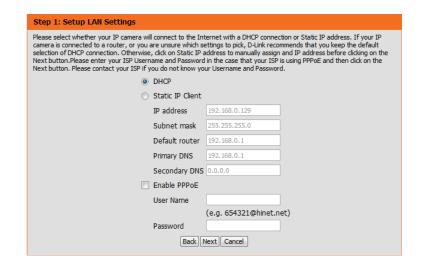
Primary DNS Geben Sie die primäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. (**Primärer DNS**): Das ist in der Regel die IP-Adresse Ihres Routers.

Secondary DNS Geben Sie die sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. (**Sekundärer DNS**): Das ist optional.

Falls Sie eine Verbindung unter Verwendung von PPPoE herstellen müssen, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihre PPPoE-Verbindung ein. Wählen Sie diese Option nur, wenn Ihre Kamera direkt mit Ihrem Breitbandmodem verbunden ist. Sie sollten sie nicht wählen, wenn sie sich in einem Netzwerk mit einem Router oder Gateway befindet.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

welcome to d-link setup wizard - internet connection setup This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link IP camera and connect the IP camera to the internet. To set-up your camera motion detection settings, please click Back button to close this wizard and re-open the motion detection setup wizard. Step 1: Setup LAN Settings Step 2: Setup DDNS Settings Step 3: IP camera Name Settings Step 4: Setup Time Zone Back | Next | Cancel |



Abschnitt 4: Konfiguration

Ein dynamisches DNS-Konto ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Ihre Kamera über das Internet, wenn Sie über eine IP-Adresse verfügen, die sich bei jeder Internetverbindung ändert. Wenn Sie über ein dynamisches DNS-Konto verfügen, klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren) und geben Sie die folgenden Daten ein:

Enable (Aktivieren): Klicken Sie darauf, um die DDNS-Funktion zu aktivieren. Der Dynamische Domänennamenserver (DDNS) hat einen DNS-Host-Namen und synchronisiert die öffentliche IP-Adresse des Modems, wenn diese geändert wurde. Für die Nutzung des DDNS-Dienstes werden Benutzername und Kennwort benötigt.

Server Address Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü Ihren Dynamischen (Serveradresse): DNS-Server.

Host Name Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein. (Host-Name):

User Name Geben Sie Ihren Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse (Benutzername): ein, die zum Verbinden mit dem DDNS verwendet wird.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr Kennwort ein, das zum Verbinden mit dem DDNS-Server genutzt wird.

Verify Password Geben Sie Ihr Kennwort zur Bestätigung erneut ein. (Kennwort bestätigen):

Timeout Sie können festlegen, wie oft die Kamera den DDNS-Server (Zeitüberschreitung): über ihre aktuelle globale IP-Adresse benachrichtigen soll, indem Sie eine ganze Zahl in Stunden eingeben.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 2: Setup DDNS Settings	
	nt and would like the IP camera to update your IP address automatically, st information below. Please click on the Next button to continue.
Enable DDNS	
Server Address	www.dlinkddns.com
Host Name	
User Name	
Password	
Verify Password	
Timeout	24 (hours)
	Back Next Cancel

Abschnitt 4: Konfiguration

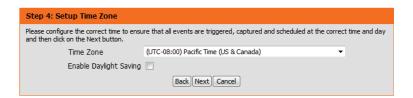
Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Kamera ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die Zeitzone, in der sich die Kamera geographisch befindet, damit geplante Ereignisse zur richtigen Zeit ausgelöst werden. Wird in Ihrer Zeitzone die Sommerzeit verwendet, markieren Sie das Kästchen **Enable Daylight Saving** (Sommerzeit aktivieren).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Zur Bestätigung wird eine Zusammenfassung der von Ihnen ausgewählten Optionen angezeigt. Wenn alle ausgewählten Einstellungen richtig sind, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), andernfalls auf **Back** (Zurück), um die nötigen Änderungen vorzunehmen.



Step 5: Setup complete

Below is a summary of your IP camera settings. Click on the Back button to review or modify settings or click on the Apply button if all settings are correct. It is recommended to note down these settings in order to access your IP camera on the network or via your web prowser.

IP Address DHCP
IP camera Name DCS-7000L

Time Zone (UTC-08:00) Pacific Time (US & Canada)
DDNS Disable

DDNS Disable
PPPoE Disable

Back Apply Cancel

Der Setup-Assistent für die Bewegungserkennung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess der Bewegungserkennungsfunktionen Ihrer Kamera.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 1

In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung aktivieren bzw. deaktivieren, die Empfindlichkeit bei der Bewegungserkennung angeben und die Fähigkeit der Kamera zur Bewegungserkennung anpassen.

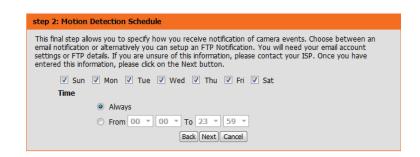
Sie können angeben, ob die Kamera bei der Erkennung einer Bewegung eine Momentaufnahme (Schnappschuss) oder einen Videoclip aufnimmt.

Informationen zur Konfiguration der Bewegungserkennung finden Sie unter "Bewegungserkennung" auf Seite 42.

This section will allow you to enable or disable motion detection as well as control the sensitivity of your camera's ability to detect movement. Enable Video Motion Snapshot Video Clip Sensitivity Solution Solution Sensitivity Solution Solution Sensitivity Solution

Schritt 2

In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung auf Grundlage eines benutzerdefinierten Zeitplans aktivieren. Geben Sie dazu die Tage und die Stunden an. Sie können auch angeben, dass Bewegungen immer aufgezeichnet werden.



Schritt 3

In diesem Schritt legen Sie fest, wie Sie Ereignisbenachrichtigungen von Ihrer Kamera erhalten. Sie können Benachrichtigungen deaktivieren oder festlegen, dass Sie Benachrichtigungen per E-Mail oder FTP erhalten.

Geben Sie die erforderlichen Informationen für Ihr E-Mail- oder FTP-Konto ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 3: Alert	s and Notification		
email notificat settings or FT	ion or alternatively you can setu	receive notification of camera events. Ch up an FTP Notification. You will need you this information, please contact your ISP. Next button.	r email account
O Do not no	otify me		
Email			
Se	ender email address		
Re	ecipient email address		
Se	erver address		
Us	ser name		
Pa	essword		
Po	ort	25	
© FTP			
Se	erver address		
Po	ort	21	
Us	ser name		
Pa	assword		
Re	emote folder name		
		Back Next Cancel	

Schritt 4

Damit ist der Assistent zur Einrichtung der Bewegungserkennung beendet.

Überprüfen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um sie zu speichern.

Step 4: Setup Complete You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings. Motion Detection: EVENT: Video Clip

Schedule Day: Sun ,Mon ,Tue ,Wed ,Thu ,Fri ,Sat ,
Schedule Time: Always

Schedule Time : Always
Alerts and Notification : Do not notify me

Back Apply Cancel

Warten Sie einen Moment, bis die Kamera die Einstellungen gespeichert hat und dann einen Neustart durchführt.

Netzwerkeinrichtung

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie die Netzwerkverbindungen für Ihre Kamera. Achten Sie darauf, alle erforderlichen Informationen korrekt einzugeben. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

DHCP: Wählen Sie diese Verbindung aus, wenn ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk ausgeführt wird und die Kamera automatisch eine IP-Adresse erhalten soll.

Statische IP-Adresse: Sie können vom Netzwerkadministrator eine statische oder feste

IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen für Ihre Kamera

beziehen.

IP Address Geben Sie die feste IP-Adresse in dieses Feld ein.

(IP-Adresse):

Subnet Mask Diese Nummer wird verwendet, um festzustellen, ob sich das Ziel im (**Subnetzmaske**): gleichen Subnetz befindet. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Default Gateway Das verwendete Gateway, an das Daten weiterhgeleitet werden. (Standard-Gateway):

Primary DNS Der primäre Domänennamenserver (DNS) übersetzt Namen in IP-(**Primärer DNS**): Adressen.

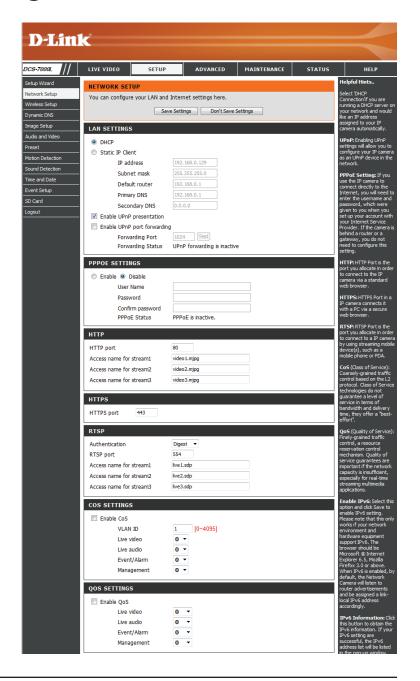
Secondary DNS Der sekundäre DNS dient als Reserve für den primären. (Sekundärer DNS):

Enable UPnP Presentation Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann Ihre Kamera als UPnP-(UPnP-Präsentation aktivieren): Gerät im Netzwerk konfiguriert werden.

Enable UPnP Port Forwarding Bei Aktivierung dieser Einstellung kann die Kamera einen Port zur (**UPnP-Portweiterleitung** Weiterleitung für ferne UPnP-Verbindungen angeben. aktivieren):

Forwarding Port Geben Sie den UPnP-Port ein, den Sie weiterleiten möchten, und (Weiterleitungsport): klicken Sie auf **Test**, um zu prüfen, ob er verfügbar ist.

Forwarding Status Zeigt den aktuellen UPnP-Portweiterleitungsstatus an. **(Status der Weiterleitung):**



Enable PPPoE (**PPPoE** Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk PPPoE verwendet. aktivieren):

User Name / Password Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort Ihres PPPoE-Kontos (Benutzername/Kennwort): ein. Geben Sie das Kennwort im Feld 'Confirm Password' (Kennwort

bestätigen) noch einmal ein. Sie erhalten diese Informationen von

Ihrem Internetdienstanbieter.

HTTP Port: Die Standard-Portnummer ist 80.

Access Name for Stream 1~3 Der Standardname lautet video#.mjpg. Dabei ist # die Nummer des (Zugriffsname für Stream Streams.

1~3):

HTTPS Port: Sie können einen PC mit einem sicheren Browser verwenden, um eine Verbindung mit dem HTTPS-Port der Kamera herzustellen. Die Standard-Portnummer ist 443.

RTSP Port: Die Portnummer für das RTSP-Streaming auf Mobilgeräte, wie beispielsweise Mobiltelefone oder PDA-Geräte. Die Standard-Portnummer ist 554. Sie können die Adresse eines bestimmten Streams angeben. Der Zugriff auf "live1.sdp" ist beispielsweise über "rtsp://x.x.x.x/video1.sdp" möglich. Dabei ist x.x.x.x die IP-Adresse Ihrer Kamera.

Enable CoS Durch Aktivierung der CoS-Einstellung (Class of Service/ (CoS aktivieren): Serviceklasse) wird eine 'Best-effort'-Richtlinie ohne jegliche Bandbreitenreservierung implementiert.

Enable QoS Durch Aktivierung von QoS (Quality of Service) können Sie eine (QoS aktivieren): Richtlinie für die Datenverkehrspriorität angeben, um einen verlässlichen 'Quality of Service' (Dienstgüte) bei Zeiten hohen Datenaufkommens zu gewährleisten. Ist die DCS-7000L selbst mit einem Router verbunden, der QoS implementiert, haben die Einstellungen des Routers Vorrang vor den QoS-Einstellungen der Kamera.

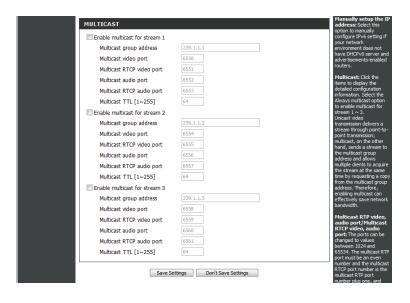
Enable IPv6 (IPv6 aktivieren):

Aktivieren Sie die IPv6-Einstellung zur Verwendung des IPv6-Protokolls. Bei Aktivierung dieser Option können Sie die Adresse manuell einrichten, eine optionale IP-Adresse sowie einen optionalen Router und einen optionalen primären DNS angeben.

нттр		to connect to
HTTP port	80	to connect to by using streat device(s), sud mobile phone of
Access name for stream1	video 1.mjpg	
Access name for stream2	video2.mjpg	CoS (Class of Coarsely-grain
Access name for stream3	video3.mjpg	Co5 (Class of Coarsely-grain control based protocol. Clas technologies of guarantee a la servicia in terra
HTTPS		guarantee a le service in term
HTTPS port 443		service in term bandwidth and time, they offi effort*.
RTSP		OoS (Quality)
Authentication	Digest ▼	Finely-grained control, a resc reservation co mechanism. Q
RTSP port	554	mechanism. Q
Access name for stream1	live1.sdp	service guara important if th capacity is ins especially for
Access name for stream2	live2.sdp	especially for
Access name for stream3	live3.sdp	applications.
COS SETTINGS		Enable IPv6 option and clo enable IPv6 so Please note th
Enable CoS		Please note th
VLAN ID	1 [0~4095]	works if your i
Live video	0 🔻	hardware equi support IPv6. browser shoul Microsoft ® Ir Explorer 6.5,
Live audio	0 🕶	Microsoft ® In
Event/Alarm	0 -	Explorer 6.5, I Firefox 3.0 or
Management	U	Firefox 3.0 or When IPv6 is default, the N Camera will list
QOS SETTINGS		Camera will list router adverti and be assigni local IPv6 add accordingly.
Enable QoS		local IPv6 add accordingly.
Live video	0 *	IPv6 Inform
Live audio	0 •	this button to IPv6 informati
Event/Alarm Management	0 *	IPv6 setting a successful, the address list wi
IPV6		In the pop-up Please follow t below to link t address:
IPV6 Enable IPv6 IPv6 Information		in the pop-up Please follow to below to link to address: 1) Open your browser.
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add		in the pop-up Please follow is below to link to address: 1) Open your browser. 2) Enter the lin link-local IPv6
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre		in the pop-up Please follow below to link t address: 1) Open your browser. 2) Enter the li link-local IPV6 the address b web browser.
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router		in the pop-up Please follow below to link t address: 1) Open your browser. 2) Enter the li link-local IPV6 the address b web browser.
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre		in the pool-up Please follow below to link t address: 1) Open your browser. 2) Enter the link-local IPv6 the address b web browser. 3) Press Entel lex-board or c button to refi webpage.
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router		in the pool-up Please follow below to link t address: 1) Open your browser. 2) Enter this link-local IPv6 the address b web browser. 3) Press Enter keyboard or of button to refir webpage.
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP adi Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1	ffx length / 64	In the pop-up Place rollow Index rollow Inde
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP adi Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address	239.1.1.1	In the pop-up Please follow It bed for the pop-up Please follow It bed for the It I
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port	239.1.1.1 6550	In the pop-up Please follow It bed for the pop-up Please follow It bed for the It I
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port	239,1.1.1 6550 6551	In the pop-up. Please follow it also the pop-up and pop
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP address / Pre Optional Paddress / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast audio port	239.1.1.1 6550 6551 6552	In the pop-up Please follow the state fo
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP audio port Multicast RTCP audio port	239.1.1.1 6550 6552 6553	In the pool-up please to the telescope please to the telescope please to the telescope please telescope please telescope please telescope please plea
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional P address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast ATCP video port Multicast audio port Multicast ATCP audio port Multicast ATCP audio port Multicast TTL [1-255]	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64	In the popular to the popular to the popular to the control to the
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP udop port Multicast RTCP udop port Multicast RTCP Landop ort Multicast RTCP Landop ort Multicast RTTL [1~255] Enable multicast for stream 2	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64	In the popular to the popular to the popular to the control to the
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast wideo port Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64	In the pop-up. Please follow it because following the pop-up of up of
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP uddo port Multicast RTCP addo port Multicast RTCP addo port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast group address Multicast video port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64	In the popular to the
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional P address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast wideo port Multicast RTCP video port Multicast RTCP audio port Multicast RTCP audio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast group address Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast group address Multicast video port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64	In the popular to the
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional Paddress / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast ATCP video port Multicast ATCP audio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast group address Multicast group address Multicast quoup address Multicast drown address Multicast video port Multicast VID quo port Multicast VID video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast ATCP video port Multicast ATCP video port Multicast ATCP video port Multicast audio port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64	In the pool-up of the pool-up of place follow it address rule to the pool-up of t
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP addio port Multicast RTCP addio port Multicast RTCP addio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast group address Multicast RTCP video port Multicast RTCP addio port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6554 6556 6556	In the pop-up. Please follow to be considered to the considered to
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional Paddress / Pre Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP udoi port Multicast RTCP udoi port Multicast RTCP udoi port Multicast RTCP udoi port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast group address Multicast RTCP udoi port Multicast RTCP video port Multicast RTCP udoi port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6554 6555 6556 6557	In the pop-up. Please follow to be considered to the considered to
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional P address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP uddio port Multicast RTCP uddio port Multicast RTCP uddio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast video port Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP uddio port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6554 6555 6556 6557 64	In the pop-up. Please follow to be considered to the considered to
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional P address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast rTCP video port Multicast RTCP wideo port Multicast RTCP audio port Multicast RTCP audio port Multicast RTCP udoe port Multicast RTCP udoe port Multicast RTCP udoe port Multicast RTCP udoe port Multicast RTCP video port Multicast rTCP udoe port Multicast group address Multicast group address	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6554 6555 656 6557 64	In the pop-up. Please follow to be considered to the considered to
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional Paddress / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP audio port Multicast ATTL [1-255] Enable multicast for stream 2 Multicast group address Multicast option port Multicast ATTL [1-255] Multicast PTD video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP sudo port Multicast RTCP sudo port Multicast RTCP sudo port Multicast TTL [1-255] Enable multicast for stream 3 Multicast for stream 3 Multicast group address Multicast video port	239,1,1,1 6550 6551 6552 6553 64 239,1,1,2 6554 6555 6556 6557 64	In the pop-up. Please follow it before the pop-up and the pop-up
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port Multicast STCP udio port Multicast GTCP udio port Multicast GTCP udio port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6554 6555 6555 6557 64 239.1.1.3 6558 6559	In the popular to the popular to the popular to link to address address. It is consistent to the link to the popular to the po
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional Paddress / Pre Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast rCIP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP audio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast RTCP udio port Multicast rTL [1~255] Enable multicast for stream 3 Multicast video port Multicast rTCP udio port Multicast rTCP video port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6556 6557 64 239.1.1.3 6558 6559 6560	In the pool-up. In the pool-up
Enable IPv6 IPv6 Information Manually setup the IP add Optional IP address / Pre Optional default router Optional primary DNS MULTICAST Enable multicast for stream 1 Multicast group address Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast RTCP udio port Multicast TTL [1~255] Enable multicast for stream 2 Multicast RTCP video port Multicast RTCP udio port Multicast STCP udio port Multicast GTCP udio port Multicast GTCP udio port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port Multicast RTCP video port	239.1.1.1 6550 6551 6552 6553 64 239.1.1.2 6554 6555 6555 6557 64 239.1.1.3 6558 6559	In the pool-sole In the pool-sole below to link it address: 1) Open your browser. 2) Enter the lin link the pool-sole below to link it below t

Multicast für Stream Die DCS-7000L ermöglicht es Ihnen, jede der verfügbaren Streams aktivieren in Form eines Multicast über eine Gruppenadresse zu senden und den TTL-Wert für jeden Stream festzulegen. Geben Sie den Port und die TTL-Einstellungen ein, die Sie anstelle der Standardeinstellungen verwenden möchten.

> Überprüfen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.



Einrichtung des drahtlosen Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für die Drahtlosverbindung Ihrer Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Site Survey Klicken Sie auf die Schaltfläche Rescan (Erneut suchen), um (Standortübersicht): nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken zu suchen. Nach der Suche können Sie im Dropdown-Feld ein verfügbares drahtloses Netzwerk auswählen. Die zugehörigen Informationen (SSID, Drahtlos-Modus, Kanal, Authentifizierung, Verschlüsselung) werden automatisch eingetragen.

> SSID: Geben Sie die SSID des drahtlosen Access Point ein, den Sie verwenden möchten.

Wireless Mode Verwenden Sie das Dropdown-Feld zur Wahl des drahtlosen (Drahtlos-Modus): Netzwerkmodus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. "Infrastructure" wird in der Regel zur Verbindung mit einem Access Point oder Router verwendet. "Ad-Hoc" wird gewöhnlich zur direkten Verbindung mit einem anderen Computer verwendet.

> Channel Wenn Sie den Ad-Hoc-Modus verwenden, wählen Sie den Kanal (Kanal): des drahtlosen Netzwerks aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, oder wählen Sie Auto aus.

Authentication Wählen Sie die Authentifizierung aus, die Sie in Ihrem drahtlosen (Authentifizierung): Netzwerk verwenden - Open, Shared, WPA-PSK oder WPA2-PSK.

Encryption Wenn Sie die Authentifizierung WPA-PSK oder WPA2-PSK (Verschlüsselung): verwenden, müssen Sie angeben, ob Ihr drahtloses Netzwerk die TKIP- oder die AES-Verschlüsselung verwendet. Bei der Openoder Shared-Authentifizierung sollte die WEP-Verschlüsselung festgelegt werden.

Key (Schlüssel): Wenn Sie die Authentifizierung WEP, WPA-PSK oder WPA2-PSK verwenden, geben Sie den Schlüssel (Key), auch als Kennwort bezeichnet, für Ihr drahtloses Netzwerk ein.



Dynamischer DNS (DDNS)

DDNS (Dynamischer Domänennamenserver) hat einen DNS-Hostnamen und synchronisiert die öffentliche IP-Adresse des Modems, wenn diese geändert wurde. Für die Nutzung des DDNS-Dienstes werden Benutzername und Kennwort benötigt. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable DDNS Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die DDNS-Funktion (**DDNS aktivieren**): zu aktivieren.

Server Address Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter im Pulldown-Menü aus oder (**Serveradresse**): geben Sie die Adresse des Servers manuell ein.

Host Name Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein. (Host-Name):

User Name Geben Sie den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse für die **(Benutzername):** Verbindung mit dem DDNS-Konto ein.

Password Geben Sie das Kennwort für die Verbindung mit dem DDNS-(Kennwort): Serverkonto ein.

Timeout Geben Sie die gewünschten Werte für die DNS-(**Zeitüberschreitung**): Zeitüberschreitung ein.

Status: Hier wird der Verbindungsstatus angegeben, der automatisch vom System bestimmt wird.



Bildeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie die Videobild-Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. Eine Vorschau des Bildes wird im Live Video-Bereich angezeigt.

Enable Privacy Mask Über die Einstellung der Bereichsmaske können Sie bis zu 3 (Bereichsmaske rechteckige Bereiche auf dem Bild der Kamera angeben, die aktivieren): gesperrt bzw. von den Aufnahmen und Momentaufnahmen ausgeschlossen werden sollen.

Sie können auf die Maus klicken und sie über das Kamerabild ziehen, um mithilfe des Cursors einen entsprechenden Maskenbereich zu kennzeichnen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

Disable All (Alle deaktivieren): Deaktiviert alle

Maskenbereiche

Enable All (Alle aktivieren): Aktiviert alle Maskenbereiche **Reset All (Alle zurücksetzen):** Löscht alle Maskenbereiche

Anti Flicker (Anti-Flacker): Wenn das Video flackert, aktivieren Sie diese Einstellung, um

zu versuchen, das Problem zu beheben.

Mirror (Spiegeln): Hiermit wird das Bild horizontal gespiegelt.

Flip (Bild umdrehen): Dreht das Bild vertikal um. Wenn Sie das Bild umdrehen,

empfiehlt es sich möglicherweise, auch das Spiegeln zu

aktivieren.

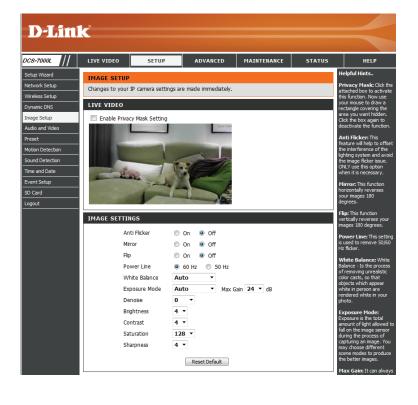
Power Line Wählen Sie die verwendete Netzfrequenzaus, um Interferenzen

(Netzfrequenz): oder Verzerrungen zu vermeiden.

White Balance Wählen Sie im Dropdown-Feld eine andere Einstellung für den (Weißabgleich): Weißabgleich, um die Farben für verschiedene Umgebungen

auszugleichen. Sie haben die Wahl zwischen Auto, Outdoor (Außenbereich), Indoor (Innenbereich), Fluorescent

(Fluoreszierend) und **Push Hold** (Drücken/Halten).



Exposure Mode Hiermit ändern Sie den Belichtungsmodus. Im Dropdown-(Belichtungsmodus): Feld können Sie für die Kamera die Einstellung Indoor (Innenbereich), Outdoor (Außenbereich) oder Night (Nacht) auswählen. Mit der Option Moving (Beweglich) können Sie Objekte in Bewegung erfassen. Die Option Low Noise (Rauscharm) erstellt ein qualitativ hochwertiges Bild ohne Rauschen, Außerdem können Sie drei benutzerdefinierte Belichtungsmodi erstellen. Mit der Option Max Gain (Maximale Verstärkung) steuern Sie die maximale Verstärkung, die angewendet wird, um das Bild aufzuhellen.

Denoise Mit dieser Einstellung steuern Sie das Ausmaß der auf das

(Rauschunterdrückung): Bild anzuwendenden Rauschunterdrückung.

Brightness Wählen Sie hier die passende Einstellung für die

(Helligkeit): Gegenlichtkompensation bei Objekten, die von hinten

beleuchtet werden.

Contrast Mit dieser Einstellung ändern Sie die Intensität/Stärke der

(Kontrast): Farbe.

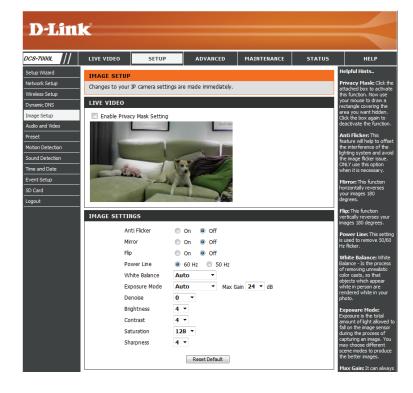
Saturation Mit dieser Einstellung steuern Sie die Farbmenge, von

(Sättigung): Graustufen zu voll gesättigt.

Sharpness Geben Sie einen Wert von 0 bis 8 an, um die Bildschärfe

(Bildschärfe): festzulegen.

Reset Default (Standard Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild auf die wiederherstellen): werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.



Audio und Video

Sie können maximal drei Videoprofile mit verschiedenen Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. So können Sie unterschiedliche Profile für die Anzeige auf Ihrem Computer und auf Ihrem Mobilgerät einrichten. Außerdem können Sie die 2-Wege-Audioeinstellungen für die Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Number of active profiles Über das Dropdown-Feld können Sie maximal zwei aktive (Anzahl der aktiven Profile): Profile festlegen.

Aspect ratio Stellen Sie das Seitenverhältnis für das Video auf 4:3 (Standard) (Bildschirmseitenverhältnis/ oder 16:9 (Breitbild) ein. **Bildformat):**

> Mode (Modus): Wählen Sie den zu verwendenden Video-Codec, JPEG oder H.264, aus.

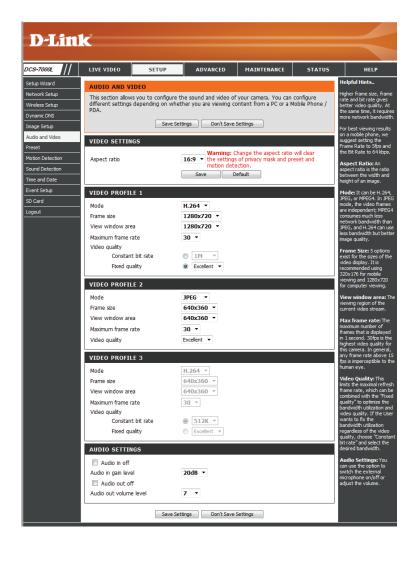
Frame size / View Die Bildgröße bestimmt die Aufnahmeauflösung insgesamt, window area (Bildgröße/ während der Ansichtsfensterbereich sich auf die Größe des Ansichtsfensterbereich): Live Video-Anzeigefensters bezieht. Wenn die Bildgröße die Live Video-Größe übersteigt, können Sie die Umgebung mithilfe der ePTZ-Steuerungen betrachten.

16:9 1280 x 720, 800 x 448, 640 x 360, 480 x 272, 320 x 176

4:3 960 x 720, 800 x 592, 640 x 480, 480 x 352, 320 x 240

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Maximum frame rate (Max. Eine höhere Bildwiederholfrequenz führt zu einer Bildwiederholfrequenz): gleichmäßigeren Videobewegung, erfordert aber auch mehr Bandbreite. Bei einer niedrigen Bildwiederholfreguenz ist zwar weniger Bandbreite erforderlich, die Bewegungen sind dann jedoch weniger fließend.



Video Quality Diese Einstellungschränkt die maximale Bildwiederholfrequenz (Videoqualität): ein. Sie kann mit der Option 'Fixed quality' (Feste Qualität) kombiniertwerden, um Bandbreitennutzung und Video qualität zu optimieren. Wenn eine feste Bandbreitennutzung ungeachtet der Videoqualität erwünscht ist, wählen Sie die Option 'Constant bit rate' (Konstante Bitrate) und dann die gewünschte Bandbreite aus.

Constant bit rate Der bps-Wert (Bit pro Sekunde) wirkt sich auf die Bitrate des (Konstante Bitrate): mit der Kamera aufgenommenen Videos aus. Je höher die Bitrate, desto höher die Videoqualität.

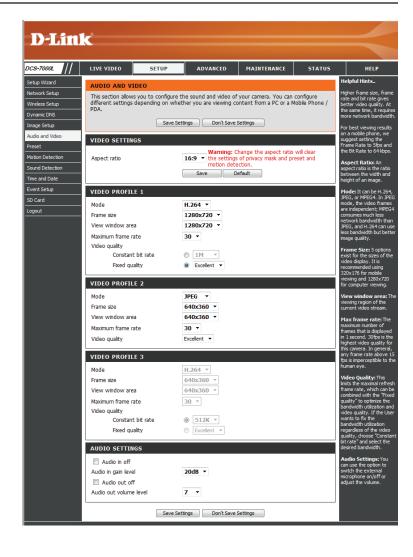
Fixed quality Wählen Sie die Bildqualität, die die Kamera nach Möglichkeit (Feste Qualität): beibehalten soll. Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu höheren Bitraten.

Audio in off Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird (Audio-Eingang Aus): Eingangsaudio stummgeschaltet.

Audio in gain level Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der (Audio-Eingang auf Eingangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu Verstärkungsgrad): erhöhen.

Audio out off Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird (Audio-Ausgang Aus): Ausgangsaudio stummgeschaltet.

Audio out volume level Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der (Audio-Ausgang auf Ausgangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu Lautstärke): erhöhen.



Voreinstellung

Auf diesem Bildschirm können Sie voreingestellte Positionen für die ePTZ-Funktion der Kamera festlegen. Damit können Sie den Anzeigebereich der Kamera über eine gezoomte Ansicht betrachten. Mithilfe von Voreinstellungen können Sie das Sichtfeld schnell und einfach auf einen bestimmten Teil des von der Kamera erfassten Bereichs richten. Sie können auch Voreinstellungssequenzen erstellen, damit die Kameraansicht automatisch gemäß einer benutzerdefinierten Reihenfolge und zeitlichen Abfolge zwischen den verschiedenen Voreinstellungen wechselt.

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Video Profile(Videoprofil): Hier wählen Sie das zu verwendende Videoprofil aus.

ePTZ Speed Sie können einen Wert zwischen 0 und 64 wählen. 0 ist die (ePTZ-Geschwindigkeit): langsamste und 64 die schnellste.

Pfeilschaltflächen und Mit diesen Schaltflächen gelangen Sie zu einem bestimmten Schaltfläche für die Teil des Ansichtsbereichs, den Sie dann als Voreinstellung Ausgangsposition: festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Ausgangsposition, um zur Mitte des Ansichtsbereichs zurückzukehren.

Input Preset Name Geben Sie den Namen für die neue Voreinstellung ein und (Voreinstellungsnamen klicken Sie dann auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen), eingeben): um die neue Voreinstellung zu erstellen. Wenn in der Voreinstellungsliste eine vorhandene Voreinstellung ausgewählt wurde, können Sie ihren Namen ändern, indem Sie einen neuen Namen eingeben und dann auf die Schaltfläche Rename (Umbenennen) klicken.

Preset List Klicken Sie auf dieses Dropdown-Feld, um eine Liste aller (Voreinstellungsliste): erstellten Voreinstellungen anzuzeigen. Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Schaltfläche GoTo (Richten auf) klicken, wechselt die Kameraansicht zu der jeweiligen Voreinstellung. Durch Klicken auf die Schaltfläche Remove (Entfernen) können Sie die derzeit ausgewählte Voreinstellung löschen.



Preset Sequence In diesem Abschnitt können Sie eine Voreinstellungssequenz (Voreinstellungssequenz): erstellen, mit der die Kameraansicht automatisch zwischen mehreren voreingestellten Ansichten gewechselt wird.

Preset List Um der Sequenz eine Voreinstellung hinzuzufügen, wählen (Voreinstellungsliste): Sie die gewünschte Voreinstellung im Dropdown-Feld unten in diesem Fenster aus. Legen Sie dann unter **Dwell time** (Verweildauer) fest, wie lange die Kameraansicht an dieser Voreinstellung bleiben soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen). Der Name der Voreinstellung gefolgt von der zugehörigen Verweildauer wird in der Liste angezeigt.

> Sie können die Voreinstellungen in der Sequenz neu anordnen, indem Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Pfeilschaltflächen klicken, um sie in der aktuellen Seguenz nach oben oder nach unten zu verschieben.

> Durch Klicken auf das Papierkorbsymbol wird die derzeit ausgewählte Voreinstellung aus der Sequenz entfernt.

> Wenn Sie die Verweildauer einer Voreinstellung ändern möchten, wählen Sie sie in der Liste aus, geben Sie die neue Verweildauer ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren).



Bewegungserkennung

Ein Aktivieren von Video Motion (Video-Bewegung) ermöglicht Ihrer Kamera die Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion. Dazu können Sie einen Bewegungsbereich festlegen, um diesen zur Überwachung zu nutzen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable Video Motion (Video- Markieren Sie dieses Kästchen, um die

Bewegungserkennung Bewegungserkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren. aktivieren):

Sensitivity Gibt Sie die messbare Differenz zwischen zwei aufeinander (Empfindlichkeit): folgenden Bildern an, die eine Bewegung bedeuten würden. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein.

Percentage Geben Sie hier an, wie viel Bewegung im Überwachungsfenster (Prozentwert): nötig ist, damit eine Benachrichtigung ausgelöst wird. Wenn dieser Wert auf 100 % eingestellt ist, wird durch im ganzen Fenster erkannte Bewegungen eine Momentaufnahme (auch Schnappschuss genannt) ausgelöst.

Draw Motion Area Zeichnen Sie den Bewegungserkennungsbereich, indem Sie (Bewegungsbereich die Maus im Fenster ziehen (dieser Bereich wird durch das rote festlegen): Quadrat gekennzeichnet).

entfernen):

Erase Motion Area Um einen Bewegungserkennungsbereich zu löschen, klicken (Bewegungsbereich Sie einfach auf das zugehörige rote Quadrat.

> Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

Select All (Alle auswählen): Zeichnet einen

Bewegungserkennungsbereich über den ganzen Bildschirm.

Clear All (Alle löschen): Entfernt zuvor gezeichnete

Bewegungserkennungsbereiche.

Restore (Wiederherstellen): Stellt zuvor angegebene

Bewegungserkennungsbereiche wieder her.

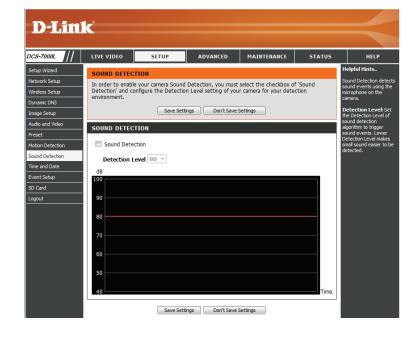


Tonerkennung

Mit der Tonerkennungsfunktion kann Ihre Kamera das eingebaute Mikrofon nutzen, Ereignisse anhand von akustischen Signalen auszulösen. Wird diese Option gewählt, sollte auch der Auslöser nach Option unter der SD-Aufnahme, Videoclip oder Momentaufnahme, ausgewählt werden. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable SoundDetection Markieren Sie dieses Kästchen, um die (Bewegungserkennung Bewegungserkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren. aktivieren):

Detection Level Gibt die Stufe an, die messbar einen Ton bzw. ein akustisches (Erkennungsstufe): Signal bedeuten würde. Geben Sie bitte einen Wert zwischen 50 und 90 ein. Je höher die Zahl, umso empfindlicher reagiert die Kamera auf akustische Signale.



Uhrzeit und Datum

In diesem Abschnitt können Sie die interne Systemuhr Ihrer Kamera automatisch oder manuell konfigurieren, aktualisieren und verwalten. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Enable Daylight Saving Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sommer- bzw. (Sommerzeit aktivieren): Winterzeit zu aktivieren.

Autom. Zeitumstellung: Wählen Sie diese Option, damit die Kamera die Einstellungen für die Sommerzeit bzw. Winterzeit automatisch konfigurieren kann.

Set Date and Time Manually Bei Auswahl dieser Option können Sie das Datum und (Datum und Uhrzeit die Uhrzeit für die Sommerzeit bzw. Winterzeit manuell

manuell einstellen): konfigurieren.

Ausgleich: Gibt an, wie viel Zeit bei aktivierter Sommerzeit/Winterzeit

hinzugefügt oder abgezogen wird.

Synchronize with NTP Bei Aktivierung dieser Funktion wird die Zeit automatisch von **Server (Mit NTP-Server** einem NTP-Server abgerufen.

synchronisieren):

NTP-Server: NTP (Network Time Protocol) synchronisiert die DCS-7000L

mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie den Server, der

Ihrem Standort am nächsten ist.

Set the Date and Time Mit dieser Option können Sie Uhrzeit und Datum manuell Manually (Datum und Zeit einstellen.

manuell einstellen):

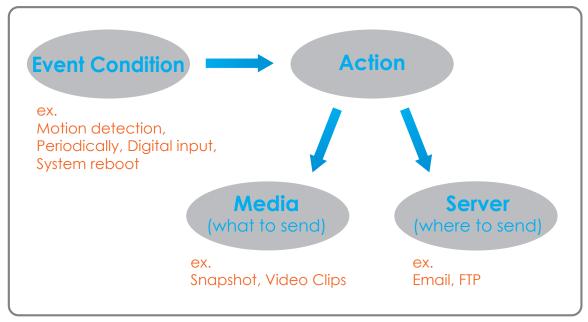
Copy Your Computer's Time Synchronisiert die Zeitinformationen von Ihrem Computer. **Settings (Zeiteinstellungen**

des Computers kopieren):



Ereigniseinrichtung

Eine typische Anwendung besteht darin, dass die DCS-7000L bei der Erkennung einer Bewegung Bilder an einen FTP-Server oder über E-Mail in Form von Benachrichtigungen sendet. Wie in der Abbildung unten gezeigt, kann ein Ereignis durch viele Quellen ausgelöst werden, wie z. B. durch die Bewegungserkennung oder durch externe digitale Eingabegeräte. Nachdem ein Ereignis ausgelöst wurde, wird eine bestimmte Aktion durchgeführt. Sie können die DCS-7000L so einrichten, dass Momentaufnahmen oder Videos an Ihre E-Mail-Adresse oder FTP-Site gesendet werden.



Bei der Vorbereitung zur Ereigniseinstellung (Event) ist es ratsam, zunächst die Server- und Mediaspalten zu konfigurieren, damit die DCS-7000L weiß, welche Aktion durchzuführen ist, sobald ein Auslöseimpuls aktiviert ist.

Die Seite für die Ereigniseinrichtung besteht aus vier Bereichen.

- Server
- · Media (Medien)
- Event (Ereignis)
- Recording (Aufnahme)
- 1. Zum Hinzufügen eines neuen Elements (Server, Medien oder Ereignis) klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Daraufhin wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie die Felder nach Bedarf aktualisieren können.
- 2. Um das ausgewählte Element (Ereignis, Server oder Medien) aus dem Pulldown-Menü zu löschen, klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
- 3. Um ein Element zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen des Elements. Ein Bearbeitungsfenster wird angezeigt.



Server hinzufügen

Sie können maximal 5 Server konfigurieren, auf denen Momentaufnahmen und/ oder Videos gespeichert werden. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

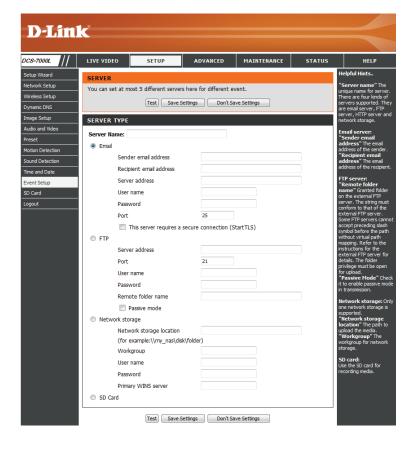
Server Name Geben Sie den eindeutigen Namen des Servers ein. (Servername):

E-Mail: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene E-Mail-Serverkonto ein.

FTP: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene FTP-Serverkonto ein.

Network Storage Geben Sie ein Netzwerkspeichergerät an. Es wird lediglich ein (Netzwerkspeicher): Netzwerkspeichergerät unterstützt.

SD Card (SD-Karte): Hiermit legen Sie fest, dass die integrierte SD-Speicherkarte der Kamera verwendet wird.



Medien hinzufügen

Drei Medientypen stehen zur Verfügung: **Snapshot** (Momentaufnahme), **Video Clip** (Videoclip) und **System Log** (Systemprotokoll). Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Media Name Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Medientyp ein, (Medienname): den Sie erstellen möchten.

Snapshot Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf (Momentaufnahme): Momentaufnahmen einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter **Audio und Video** ("Audio und Video" auf Seite 38).

Send pre-event image(s) Geben Sie an, wie viele Bilder vor dem Ereignis aufgenommen [0~3] (Vor-Ereignis-Bilder werden sollen. Vor-Ereignis-Bilder sind Bilder, die vor dem senden [0~3]): Schnappschuss des Hauptereignisses aufgenommen werden.

Send post-event image(s) Geben Sie an, wie viele Bilder nach dem Ereignis aufgenommen [0~7] (Nach-Ereignis- werden sollen. Nach-Ereignis-Bilder sind Bilder, die nach der Bilder senden [0~7]): Momentaufnahme des Hauptereignisses aufgenommen werden. Sie können festlegen, dass bis zu 7 Nach-Ereignis-Bilder aufgenommen werden.

File name prefix Das Präfix wird dem Dateinamen hinzugefügt. (Dateinamenpräfix):

Add date and time suffix Markieren Sie dieses Kästchen, um Zeitinformationen als to file name (Datum- Dateinamensuffix hinzuzufügen. und Zeitsuffix dem Dateinamen hinzufügen):

Videoclip: Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Videoclips einzustellen.



Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter "Audio und Video" auf Seite 51.

Pre-event recording Hiermit legen Sie fest, wie viele Sekunden vor dem Anfang (Aufnahme vor dem des Videoclips für das Hauptereignis die Aufnahme beginnen Ereignis): soll. Für die Aufnahme vor dem Ereignis können Sie maximal 3 Sekunden angeben.

Maximum duration Legen Sie hier die maximale Länge der aufzunehmenden (Maximale Dauer): Videoclips fest.

Maximum file size Legen Sie hier die Dateigröße der aufzunehmenden Videoclips (Maximale Dateigröße): fest.

File name prefix Dies ist das Präfix, das dem Dateinamen der gespeicherten (**Dateinamenpräfix**): Videoclips hinzugefügt wird.

System log Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf (Systemprotokoll): Systemprotokolle einzustellen. Damit wird das Ereignis im Systemprotokoll der Kamera gespeichert, es werden aber keine Schnappschüsse oder Videos aufgenommen.



Ereignis hinzufügen

Hier können Sie bis zu 2 Ereignisse mit den entsprechenden Einstellungen erstellen und zeitlich einplanen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Event name (Ereignisname): Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein.

Enable this event (Dieses Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses Ereignis zu **Ereignis aktivieren):** aktivieren.

Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für dieses Ereignis an. Das Ereignis mit der höchsten Priorität wird zuerst ausgeführt.

Delay (Verzögerung): Geben Sie die Verzögerung ein, nach der auf das nächste Ereignis hin geprüft werden soll. Sie wird sowohl für die Ereignisse der Bewegungserkennung als auch für die digitale Eingabe als Aufnahmeauslöser verwendet.

Video Motion Bewegungen werden während der Live-Videoüberwachung Detection (Video- erkannt. Wählen Sie die Fenster, die überwacht werden sollen. Bewegungserkennung):

Periodic (Regelmäßig): Das Ereignis wird in bestimmten Zeitintervallen ausgelöst. Das Auslöserintervall wird in Minuten angegeben.

System Boot (Systemstart): Löst ein Ereignis aus, wenn das System gestartet wird.

Network Lost (Kein Löst ein Ereignis aus, wenn die Netzwerkverbindung Netzwerk): unterbrochen wird.

Sound Detection Löst ein Ereignis aus, wenn ein Ton/Geräusch erkannt wird. (**Tonerkennung**):

Schedule (Zeitplan): Mit dieser Option können Sie eine zeitliche Einplanung des Ereignisses manuell vornehmen.



Aufnahme hinzufügen

Hier können Sie die Aufnahmeeinstellungen vornehmen und die Aufnahmen zeitlich planen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Recording entry name (Name Der eindeutige Name für die Aufnahme. des Aufnahmeeintrags):

Enable this recording Markieren Sie dieses Kästchen, um die Aufnahmefunktion zu (Diese Aufnahme aktivieren): aktivieren.

Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für diesen Eintrag an. Der Eintrag mit

der höchsten Priorität wird zuerst ausgeführt.

Source (Quelle): Die Stream-Quelle.

Recording schedule Dient der zeitlichen Aufnahmeplanung. (Aufnahmezeitplan):

Recording settings Hier nehmen Sie die Aufnahmeeinstellungen vor. (Aufnahmeeinstellungen):

Destination (Ziel): Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Aufnahmedatei

gespeichert werden soll.

Total cycling recording size Geben Sie einen Wert zwischen 200 MB und 2000000 MB (2 (Gesamte Aufnahmedauer): TB) für den Speicherplatz ein, der den Aufnahmen zugewiesen werden soll. Neue Aufnahmen ersetzen die ältesten Aufnahmen, sobald die gesamte Aufnahmegröße diesen Wert

überschreitet.

Size of each file for recording Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der (Dateigröße für jede von Ihnen angegebenen Dateigröße getrennt. Aufnahme):

Time of each file for recording Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der (Zeit jeder Aufnahme): von Ihnen angegebenen maximalen Länge getrennt.

File Name Prefix Das Präfix wird dem Dateinamen der Aufnahmedatei(en) (Dateinamenpräfix): hinzugefügt.



SD-Karte

Hier können Sie die auf der SD-Karte gespeicherten Aufnahmedateien durchsuchen und verwalten.

Format SD Card Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die SD-Karte automatisch (SD-Karte formatieren): zu formatieren und Ordner für Bilder und Videos zu erstellen.

View Recorded Picture Wenn die Bilddateien auf der SD-Karte gespeichert sind, (Aufgenommenes Bild klicken Sie auf den Bildordner und wählen Sie die Bilddatei anzeigen): aus, die Sie anzeigen möchten.

Playback Recorded Video Wenn die Videodateien auf der SD-Karte gespeichert sind, (Aufgenommenes Video klicken Sie auf den Video-Ordner und wählen Sie die Videodatei abspielen): aus, die Sie anzeigen möchten.

Refresh (Aktualisieren): Lädt die Datei- und Ordnerinformationen neu von der SD-Karte.



Erweitert ICR und IR:

Hier können Sie die ICR- und IR-Einstellungen vornehmen. Ein ICR-Filter (Infrarot (IR)/Cut-Removable (ICR)) kann zur Steigerung der Empfindlichkeit in gering ausgeleuchteten Umgebungen abgekoppelt werden.

Automatic (Automatisch): Der Tag-/Nachtmodus stellt sich automatisch ein. In der Regel

verwendet die Kamera den Tagmodus und wechselt in den

Nachtmodus, wenn es erforderlich ist.

Day Mode (Tagmodus): Der Tag-Modus aktiviert den IR Cut-Filter.

Night Mode (Nachtmodus): Der Nacht-Modus deaktiviert den IR Cut-Filter.

Schedule Mode Richten Sie den Tag-/Nachtmodus mithilfe eines Zeitplans ein.

(Zeitplanmodus): Die Kamera geht in den Tagmodus bei Startzeit und kehrt in

den Nachtmodus bei Erreichen der Endzeit zurück.

IR Light Control Die Kamera kann das Infrarotlicht (IR) Ihren Präferenzen (IR-Beleuchtungssteuerung): entsprechend aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung

bietet je nach Ihrer spezifischen Anwendung zusätzliche

Steuerelemente.

Off (Aus): Das IR-Licht ist immer aus.

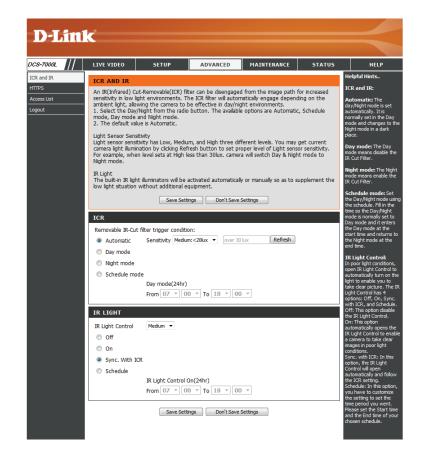
On (Ein): Das IR-Licht ist immer an.

Sync: Das IR-Licht schaltet sich ein, wenn der ICR-Sensor

eingeschaltet ist.

Schedule (Zeitplan): Das IR-Licht schaltet sich ein oder aus je nach dem von Ihnen

unten angegebenen Zeitplan.



HTTPS

Auf dieser Seite können Sie ein HTTPS-Zertifikat für den sicheren Zugriff auf die Kamera installieren und aktivieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable HTTPS Secure Hiermit aktivieren Sie den HTTPS-Dienst. **Connection** (Sichere HTTPS-

Verbindung aktivieren):

Zertifikats):

Create Certificate Method Wählen Sie hier aus, wie das Zertifikat erstellt werden soll. Drei (Erstellungsmethode des Optionen stehen zur Verfügung:

> Create a self-signed certificate automatically (Selbstsigniertes Zertifikat automatisch erstellen) Create a self-signed certificate manually (Selbstsigniertes Zertifikat manuell erstellen) Create a certificate request and install (Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle anfordern und installieren)

Status: Hier wird der Status des Zertifikats angezeigt.

Hinweis: Solange HTTPS aktiviert ist, kann das Zertifikat nicht entfernt werden. Um das Zertifikat zu entfernen, müssen Sie zunächst das Kontrollkästchen Enable HTTPS secure connection (Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren) deaktivieren.



Zugriffsliste

Hier können Sie Zugriffsberechtigungen für Benutzer zur Anzeige Ihrer DCS-7000L einrichten.

Allow list Die Liste der IP-Adressen, die zum Zugriff auf die Kamera (Liste zugelassener berechtigt sind. Adressen):

Start-IP-Adresse: Die Start-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

> Hinweis: Für beide Spalten können insgesamt sieben Listen konfiguriert werden.

End-IP-Adresse: Die End-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die

Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen.

Delete allow list Zum Benutzereinstellung Entfernen der (Liste zugelassener Adressen Berechtigungsliste. löschen):

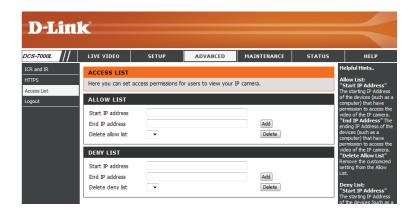
Deny list Die Liste der IP-Adressen, die nicht zum Zugriff auf die Kamera (Liste nicht zugelassener berechtigt sind. Adressen):

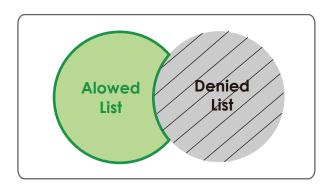
Adressen löschen):

Delete deny list Hiermit entfernen Sie die Benutzereinstellung von der Liste (Liste nicht zugelassener der nicht zugelassenen Adressen.

Beispiel:

Der Adressbereich in der Liste der zugelassenen Adressen lautet 1.1.1.0 bis 192.255.255, während für die Liste der nicht zugelassenen Adressen der Adressbereich 1.1.1.0 bis 170.255.255.255 festgelegt ist. In diesem Fall können nur Benutzer mit IP-Adressen im Bereich von 171.0.0.0 bis 192.255.255.255 auf die DCS-7000L zugreifen.





Verwaltung und Wartung Geräteverwaltung

Sie können den Namen und das Administratorkennwort für die Kamera ändern sowie Benutzerkonten für den Zugriff auf die Kamera hinzufügen und verwalten. Außerdem können Sie in diesem Abschnitt einen eindeutigen Namen erstellen und die OSD-Einstellungen der Kamera konfigurieren.

Admin Password Richten Sie hier ein neues Kennwort für das Konto des Setting (Admin- Administrators ein. Kennworteinstellung):

Add User Account Fügen Sie hier ein neues Benutzerkonto hinzu. (Benutzerkonto hinzufügen):

User Name (Benutzername): Der Benutzername für das neue Konto.

Password (Kennwort): Das Kennwort für das neue Konto.

User List (Benutzerliste): Hier werden alle vorhandenen Benutzerkonten angezeigt.

Kameraname: Hier erstellen Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Kamera.

Dieser Name wird bei der Erstellung einer Momentaufnahme oder eines Videoclips dem Dateinamenpräfix hinzugefügt.

Enable OSD Wählen Sie diese Option aus, um die OSD-Funktion (On-Screen

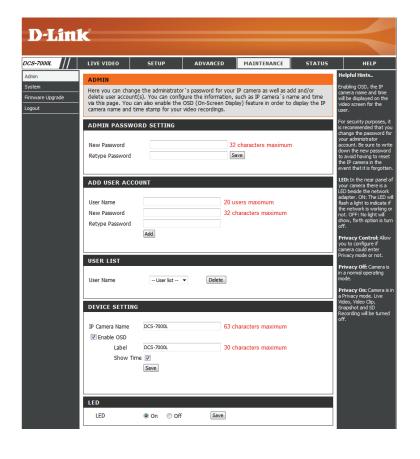
(OSD aktivieren): Display) für die Kamera zu aktivieren.

Label (Beschriftung): Geben Sie einen Namen für die Kamera ein. Dieser wird bei Aktivierung auf der OSD angezeigt.

Show time Wählen Sie diese Option aus, damit auf dem Videobildschirm

(Zeitanzeige): Zeitstempel angezeigt werden.

LED: Sie können festlegen, ob die LED an der Kamera leuchten soll oder nicht.



System

In diesem Abschnitt können Sie die Kamerakonfiguration sichern, wiederherstellen und zurücksetzen. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, die Kamera neu zu starten.

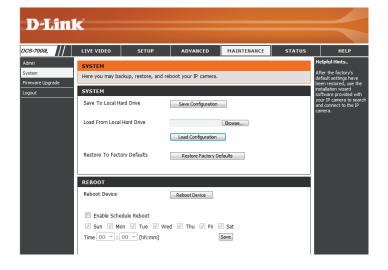
Save To Local Sie können Ihre aktuelle Kamerakonfiguration als Datei auf Hard Drive Ihrem Computer speichern.

(Auf der lokalen Festplatte speichern):

Load From Local hard Drive Klicken Sie auf Browse (Durchsuchen), um eine bereits (Von der lokalen Festplatte gespeicherte Konfigurationzusuchen. Klicken Siedannauf Load laden):
 Configuration (Konfiguration laden), um die vordefinierten Einstellungen für die Kamera wiederherzustellen.

Restore to Factory Defaults Durch Klicken auf Restore Factory Defaults (Auf Werkseinstellungen (Werkseinstellungen wiederherstellen) können Sie die Kamera zurücksetzen): auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Reboot Device Dadurch wird Ihre Kamera neu gestartet. (Gerät neu starten):



Firmware-Upgrade

Auf diesem Bildschirm wird die aktuelle Firmware-Version der Kamera angezeigt. Auf der D-Link Support-Website können Sie die aktuelle Firmware-Version feststellen.

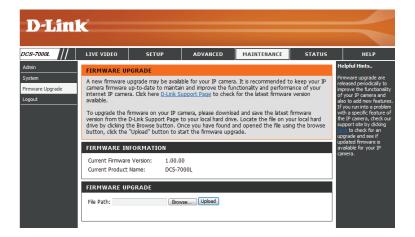
Um ein Upgrade der Firmware Ihrer DCS-7000L durchzuführen, laden Sie sich die aktuelle Firmware-Version von der D-Link Support-Seite herunter und speichern sie auf Ihrer Festplatte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu suchen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload** (Hochladen), um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Current Firmware Version Hier wird die erkannte Firmware-Version angezeigt. (Aktuelle Firmware-Version):

Current Product Name Hier wird der Modellname der Kamera angezeigt. (Aktueller Produktname):

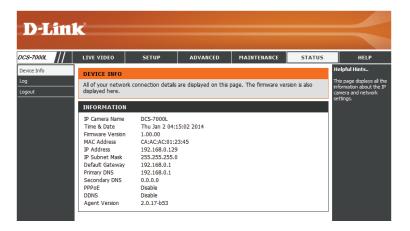
File Path (Dateipfad): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei (Firmware-Upgrade) auf Ihrer Festplatte zu suchen.

Upload (Hochladen): Hiermit wird die neue Firmware auf Ihre Kamera hochgeladen.



Status Geräteinfo

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem Gerät und der Netzwerkverbindung.



Protokolle

Auf dieser Seite werden die Protokollinformationen der Kamera angezeigt. Sie können die Informationen herunterladen, indem Sie auf **Download** (Herunterladen) klicken. Durch Klicken auf **Clear** (Löschen) können Sie die gespeicherten Protokollinformationen löschen.



Hilfe

Auf dieser Seite finden Sie nützliche Informationen zur Verwendung und Konfiguration Ihrer Kamera.



Technische Daten

Kamera	Hardwareprofil der Kamera	 Sensor-Typ: 6,35 (1/4") progressiver CMOS-Sensor, Megapixel 8 Meter IR-Beleuchtungsdistanz Mindestbeleuchtung - 0 Lux mit IR LED ein Integriertes Infrared-Cut Removable (ICR) Filtermodul Eingebautes Audio Ein / Audio Aus Mindestobjektdistanz: 200 mm 10x digitaler Zoom 	 Festbrennweite 2.4 mm Blende f/2.0 Sichtwinkel: (H) 98° (V) 52° (D) 115°
	Bildfunktionen	 Konfigurierbare Bildgröße, Bildqualität, Bildwiederholfrequenz und Bitrate Zeitstempel und Text-Overlays Konfigurierbare Bewegungserkennungsfenster 	 Konfigurierbare Bereichsmaskenzonen Konfigurierbare Einstellungen für Belichtungszeit, Helligkeit, Sättigung, Kontrast und Schärfe
	Videokomprimierung	Gleichzeitige Komprimierung im H.264/MJPEG-FormatH.264 Multicast Streaming	JPEG für Standbilder
	Videoauflösung	■ 16:9 - 1280x720, 800x448,640x360, 480x272, 320x176 bis zu 30 fps bei Aufnahme¹	■ 4:3 -960x720, 800x592, 640x480, 480x352, 320x240 bis zu 30 fps bei Aufnahme¹
	Audiokomprimierung	■ AAC	■ G.711
	Externe Geräteschnittstelle	 10/100 BASE-TX Fast Ethernet-Port IEEE 802.11a/b/g/n/ac 2,4 GHz, 5 GHz Dualband Wireless 	■ microSD-Karteneinschub²
Netzwerk	Netzwerkprotokolle	 IPv6 IPv4 TCP/IP UDP ICMP DHCP-Client NTP Client (D-Link) DNS Client DDNS Client (D-Link) SMTP Client FTP Client HTTP / HTTPS 	 Samba Client PPPoE UPnP-Portweiterleitung RTP / RTSP / RTCP IP-Filterung QoS CoS Multicast IGMP SNMP (Phase II) ONVIF-kompatibel
	Sicherheit	Administrator- und Benutzergruppen-SchutzKennwortauthentifizierung	■ HTTP- und RTSP-Digest-Authentifizierung

Systemverwaltung	Systemanforderungen für Web- Benutzeroberfläche	 Betriebssystem: Microsoft Windows® 8/7/Vista/XP oder Mac mit OS X 10.6 oder höher 	 Browser: Internet Explorer 7, Firefox 12, Safari 6 oder Chrome Version 20 oder höher mit Java (installiert und aktiviert) 	
	Ereignismanagement	 Bewegungserkennung Ereignisbenachrichtigung und Hochladen von Momentaufnahmen/Videoclips über E-Mail oder FTP 	 Unterstützung für mehrere SMTP- und FTP-Server Mehrere Ereignisbenachrichtigungen 	
	Fernverwaltung	 Speichern von Momentaufnahmen/Videoclips auf lokaler Festplatte über Webbrowser 	 Zugriff auf Konfigurationsschnittstelle über Webbrowser 	
	Unterstützung für Mobilgeräte	 mydlink Lite/mydlink+ Mobile App für iPhone, iPad und Android-basierte Mobilgeräte 		
	D-ViewCam™ Systemanforderungen	 Betriebssystem: Microsoft Windows 8/7/Vista/XP Webbrowser: Internet Explorer 7 oder höher 	■ Protokoll: Standard TCP/IP	
	D-ViewCam™ Softwarefunktionen	 Fernverwaltung/-steuerung von bis zu 32 Kameras Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm 	 Unterstützt alle Verwaltungsfunktionen der Web- Benutzeroberfläche 	
			 Optionen für zeitlich eingeplante, durch Bewegungen ausgelöste oder manuelle Aufnahmen 	
Allgemein	Gewicht	■ 115 Gramm		
	Externes Netzteil/ Stromadapter	■ Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz	Ausgang: 5 V Gleichstrom, 1,2 A, 50/60 Hz	
	Stromverbrauch	■ 3,5 Watt		
	Temperatur	■ Betriebstemperatur: 0 bis 40° C	■ Lagerung: -20° bis 70° C	
	Luftfeuchtigkeit	■ Betriebstemperatur: 20% bis 80%, nicht kondensierend	■ Lagerung: 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
	Zertifizierungen	■ CE ■ CE LVD	■ FCC ■ C-Tick	
Abmessungen	93			

¹ Die Bildwiederholfrequenzen beim Streamen von Videoaufnahmen können je nach Netzwerkbedingungen und verwendeter Methode unterschiedlich sein. ² Es wird eine SD / SDHC Karte der Klasse 6 oder höher empfohlen. Unterstützt Kartenspeicherkapazitäten bis zu 32 GB